



Infos aus der ZRT

Geschäftsgangsregelungen

Umlenkungen

Vorbereitende manuelle Arbeiten

Umlenk wünsche werden per Mailboxsatz an die ZRT/ZRK geschickt, ggf. mit Korrekturvorgaben für die Zielaufnahme.

ZRT/ZRK-Aktionen bei der **Quellaufnahme** (Titelaufnahme/Körperschaftsaufnahme, die umgelenkt und dann gelöscht wird)

Titelfeld 0599 wird mit „u“ besetzt und IDN der Zielaufnahme wird in Ausrufungszeichen erfasst:

0599 u!012149810!

Nach der Verarbeitung wird automatisch das Tagesdatum in der Form JJ-MM-TT erzeugt:

0599 04-12-11 : u!012149810!

Körperschaftsfeld 010 wird mit „u“ besetzt und im Feld 892 wird die IDN der Zielaufnahme in Ausrufungszeichen erfasst:

010 u
892 !003913392!

Mit Kommando rel werden bei den Quellaufnahmen ggf. vorhandene Titelverknüpfungen zu anderen Aufnahmen ermittelt und ggf. korrigiert.

Titelaufnahmen, die mit für die Umlenkung vorgesehenen Körperschaften verknüpft sind, werden durch die ZRT von diesen „abgehängt“, d.h. in den Titelaufnahmen werden die Quell-IDNs durch die Ziel-IDNs der Körperschaftssätze ausgetauscht. Dadurch gehen diese Titelaufnahmen in den wöchentlichen Änderungsdienst.

Maschinelle Aktivitäten

Bei Titelaufnahmen wird die **ZDB-Nummer** des Quellsatzes in der Nacht von Montag auf Dienstag maschinell in **Feld 2111 der Zielaufnahme** übernommen.

Analog dazu wird bei Körperschaftsaufnahmen die **GKD-Nummer** des Quellsatzes maschinell in **Feld 026 der Zielaufnahme** übernommen.

Nach erfolgter Umlenkung werden sich also in der Zielaufnahme (in der Reihenfolge von "jüngeren" hin zu "älteren" Umlenk-IDNs) befinden:

- selbstverständlich die Ziel-IDN (Feld 2110/020)
- die ZDB-/GKD-IDN der letzten Quelle (erstes Feld 2111/026)



Infos aus der ZRT

Geschäftsgangsregelungen

- die ZDB-/GKD-IDNs älterer Umlenkungen auf die Quellaufnahme (zweites und weitere Felder 2111/026)

- die ZDB-/GKD-IDNs älterer Umlenkungen der Zielaufnahme (weitere Felder 2111/026)

Aufgrund des Kennzeichens „u“ in 0599 werden bei **Titelaufnahmen** die am Quellsatz hängenden Exemplarsätze maschinell an die Zielaufnahme umgehängt. Ausnahme: mit Kennzeichen „l“ versehene und mit der Quellaufnahme verknüpfte Exemplarsätze werden nicht umgehängt, sondern unter der ZDB-ID-Nummer der Quellaufnahme als Löschungen in den Änderungsdienst gegeben.

Hinweis: Die Verwendung eines Sofortdienstes (OAI: Open-Access-Initiative mit Harvester) für den ZDB-Änderungsdienst, macht es erforderlich, dass die verkürzten Umlenksätze nicht sofort nach Abzug bereits gelöscht werden. Diese Sätze verbleiben noch ca. 20 Wochen als Info-Sätze im System. Sie sind in 0599 am Kennzeichen „zu“ erkennbar und dienen lediglich der Verarbeitung durch harvestende Systeme.

Die Quellaufnahme wird in der ZDB gelöscht, der Datensatz geht als Umlenksatz in die wöchentlichen Änderungsdienste. Kommen nach einer Umhängung bei der Zielaufnahme mehrfache Exemplarsätze zu einem Sigel vor, so erhalten diese umgehängten Mehrfachexemplarsätze – und nur diese – im Feld 700X das Kennzeichen „u“. Das Feld 700X ist im Index SLK (Selektionsschlüssel) indexiert, und so können über das Kommando **f slk u** alle bei einer ILN vorkommenden entsprechend gekennzeichneten Sätze aufgerufen und ggf. nachbearbeitet werden.

Da Titelumlenkungen regelmäßig in der Nacht von Montag auf Dienstag vollzogen werden, ist die Kennung „u“ auch bereits jeweils dienstags in den Exemplarsätzen vorhanden und bleibt solange im Satz enthalten bis sie vom Bearbeiter gelöscht bzw. durch eine andere Kennung ersetzt wird.

Regionale Bibliotheksverbände, die ihre Exemplarsätze nicht in der ZDB erfassen (sondern im eigenen Verbund), haben im Zusammenhang mit dem Einlesen der Titelumlenksätze geeignete Verfahren entwickelt, mithilfe derer die Exemplarsätze erkannt werden können, die als Mehrfachsätze bei der Zielaufnahme beim Nachvollziehen der Umlenkung hinzugekommen sind. Die ggf. notwendigen Korrekturen der Exemplarsätze aus diesen Verbänden finden *im jeweiligen Verbund* statt und werden anschließend als Korrekturen /Löschungen an die ZDB geliefert. Dieser Update läuft über die *regionalen* Exemplar-ID-Nummern.

Umgelenkte Körperschaftssätze werden ebenfalls als Umlenksätze in den Änderungsdienst gegeben.

Bearbeitung der gekennzeichneten und der *nicht* gekennzeichneten Lokalsätze

Die Abarbeitung der gekennzeichneten Exemplarsätze sollte regelmäßig, d.h. wöchentlich, durchgeführt werden.

Mit dem Kommando **f slk u** werden die umgehängten Exemplarsätze aufgerufen, geprüft und bearbeitet. Dabei werden die im Feld 700X mit „u“ codierten Exemplarsätze – sofern sie erhalten bleiben - auf „x“ umcodiert und etwaige Sortierhilfen im Feld 8032 ggf. korrigiert/angepasst. Häufig können die Bestandsangaben (8032 und 7120) eines umgehängten Exemplarsatzes mit denen eines anderen Exemplarsatzes beim selben Titel zusammengefasst werden, so dass jeweils einer der beiden nach Korrektur des Inhaltes von 8032 gelöscht, d.h. mit „l“ in 700X versehen werden kann.



Infos aus der ZRT

Geschäftsgangsregelungen

Sollen auch die anderen umzuhängenden Exemplarsätze, die keine Kennung erhalten werden, vor der eigentlichen Umlenkung des Titels noch einmal angesehen werden, so werden mit **f sta JJ-MM-TT u** alle zur Umlenkung vorgesehen Aufnahmen (die Quellaufnahmen) aufgerufen. Mit dem Kommando **f sta JJ-MM-TT u und sg ...** bzw. **f sta JJ-MM-TT u und mk ...** werden die Quellaufnahmen, an denen eigener Bestand hängt, gefunden. Bei der Suche können in der Datumsangabe Ersatzzeichen verwendet werden, um z.B. Monats- oder Dekadensuchen durchzuführen:

f sta 05-01-!! u findet alle Umlenkungen des Monats Januar 2005
f sta 05-01-0! u und sg ... findet alle Umlenkungen eines Teilnehmers in der Zeit vom 1.-9.1.05

Um den ZDB-Teilnehmern, die diese Überprüfungsmöglichkeit hinsichtlich ihrer Exemplarsätze - oder auch aus anderen Gründen - wahrnehmen wollen, etwas mehr Zeit zu geben, werden in der ZRT am Montag keine Umlenkungen vorgenommen. Man kann daher bereits Montag morgens alle eigenen Exemplarsätze betrachten, die in der Nacht von Montag auf Dienstag umgehängt werden, darunter dann natürlich – die eigentliche Umhängung ist ja noch nicht passiert - auch die, die das Kennzeichen „u“ erhalten werden.

Da Umlenkungen wöchentlich durchgeführt werden, kann von überschaubaren Mengen ausgegangen werden.

Behandlung von Umlenkungen, bei denen die Zielaufnahmen gleichzeitig gravierend korrigiert werden müssen

Da der technische Vollzug der Umlenkungen einmal wöchentlich erfolgt und umgehängte Exemplarsätze aufgrund des Ablaufplans für die Änderungsdienste ebenfalls mit zeitlicher Verzögerung bei der Zielaufnahme erscheinen, werden gravierende Korrekturen der Zielaufnahmen erst nach dem Vollzug der Umlenkungen durchgeführt. **Zunächst erfolgt die Umlenkung** (Feld 4701 erhält den Hinweis „Gravkorr folgt“) und **in der darauffolgenden Woche wird die gravierende Korrektur** durchgeführt, wobei der Hinweis ersetzt wird durch den üblichen Gravkorr-Vermerk, der um den Zusatz „+Uml“ (z.B. 1a!+Uml) erweitert wird.

Durch dieses Verfahren wird erreicht, dass beim Aufruf der gravierenden Korrekturen durch die Teilnehmer gewährleistet ist, dass **alle** umgehängten Exemplarsätze vorhanden sind und damit die vollständige Bestandsinformation zu einem Titel gewährleistet ist.